

21.
Symposium

11. 05. 2022
10 – 20 Uhr

Humboldt
Forum Wirtschaft

WiWi
Fakultät

FUTURE OF FOOD



**HUMBOLDT
FORUM
WIRTSCHAFT**

Immer besser – für dich.

Deshalb beantworten dir im **TK-ÄrzteZentrum** unabhängige Fachärzte und -ärztinnen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr deine Gesundheitsfragen.

INHALT

Vorwort	04
Join HUFW	05
Programm	06
 Bedroht unsere Ernährungsweise das Klima ? – Wie ein Systemwandel ein Schlüs- sel zu mehr Nachhaltigkeit sein kann	 08
 Role of Agriculture in Developing Econo- mies – How Effective Is Fairtrade For Solving Poverty ?	 10
 Think Tank: Initiatives to battle Food Waste	 12
 Was und wie wir in Zukunft essen ?: Forschungsprojekt »food4future– Nahrung der Zukunft« stellt sich vor	 14
 Billions of Investments and Yet Millions Starving – How to Solve World Hunger ?	 16
 Lab – Grown Meat: A Solution for Sustaina- ble Food Production ?	 18
 EU – Agrarsubventionen: Notwendiger Schutz der lokalen Landwirtschaft oder Preisdumping ?	 22
 Danksagung	 24

VORWORT

Liebe Besucher:innen des 21. Humboldt-Symposiums des HUFW,

unser Essen und unsere Ernährungsweise sind für uns allgegenwärtig und trotzdem findet selten ein wissenschaftlicher Diskurs darüber statt. Mit unserem Symposium wollen wir Essen und Ernährung aus politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Perspektive betrachten. Besonders interessieren uns komplexe Wirkungsmechanismen, die nur unter dem interdisziplinären Ansatz des Symposiums verstanden werden können.

Dabei wollen wir Fragen stellen wie:

In welcher Wechselwirkung stehen unsere Ernährung und das Klima, und wie werden sie sich in Zukunft beeinflussen?
Welche Rolle werden alternative Formen der Lebensmittel-erzeugung spielen?

Und welche Faktoren führen dazu, dass Lebensmittel global ungerecht verteilt sind?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wollen wir mit hochkarätigen Expert:innen diskutieren.

Nach einer langen Durststrecke freuen wir uns, dass wir Euch wieder auf einem Symposium in Präsenz begrüßen dürfen!

Seit Oktober 2021 gestalten und planen wir den heutigen Tag und sind deshalb stolz, Euch heute eine Vielzahl von spannenden Vorträgen und anregenden Diskussionen bieten zu können.

Wir sind gespannt auf interessante Fragen und bereichernde Gespräche mit Euch. Über Feedback und Anregungen sind wir sehr dankbar. Dafür spricht uns persönlich an oder meldet Euch per info@hufw.de.

Viel Spaß beim 21. Humboldt-Symposium des HUFW!

Camilla Karnau, Laura Betschka und Katharina Baumgardt
(Vorstand des HUFW e.V.)

JOIN HUFW!

Das Humboldt-Forum Wirtschaft e.V. ist eine studentische Initiative, die im Jahr 2000 gegründet wurde und seitdem jährlich ein ökonomisches Symposium an der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert.

Was uns seit 21 Jahren zusammenbringt, ist das Interesse am Zusammenspiel von Wirtschaft und Gesellschaft und deren Entwicklung. Auf unseren Veranstaltungen werden aktuelle Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutiert, um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich außerhalb des Studiums mit diesen Themen zu befassen und mit Entscheidungsträger:innen direkt auszutauschen.

Neben dem jährlichen Humboldt-Symposium organisieren wir außerdem ein Start-Up-Hopping, hosten Workshops mit Unternehmen und diskutieren mit Politiker:innen und Wissenschaftler:innen aktuelle Fragestellungen, die uns interessieren.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Obwohl der Ursprung des Vereins an der WiWi-Fakultät der HU liegt, sind wir offen für interessierte Studierende aller Fachrichtungen aus Berlin und Umgebung.

Bei Interesse kontaktiere uns gerne per Mail (info@hufw.de), über einen unserer Social-Media-Kanäle oder sprich ein Vereinsmitglied direkt an.

Wir freuen uns auf dich!

10:00

Begrüßung

10:15

Bedroht unsere Ernährungsweise das Klima? – Wie ein Systemwandel ein Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit sein kann

Dr. Tazio Müller
Ingo Senftleben

Prof. Dr. phil. Franz-Theo Gottwald
Pia Paust-Lassen

12:30

Think Tank: Initiatives to Battle Food Waste

Raphael Fellmer

Alexander Holzknecht

14:30

Mittagspause

16:00

Was und wie werden wir in Zukunft essen? Forschungsprojekt »food4future – Nahrung der Zukunft« stellt sich vor

Ferike Thom

Julia Vogt

Prof. Dr. Monika Schreiner

18:00

EU-Agrarsubventionen: notwendiger Schutz der lokalen Landwirtschaft oder Preisdumping?

Renate Künast
Clara Hagedorn

Prof. Dr. Martin Scheele
Stig Tanzmann

20:00

Abschluss Keynote mit ProVeg

Jens Tuiider

12:30

Role of Agriculture in Developing Economies – How Effective Is Fair Trade at Solving Poverty?

Prof. Dr. Erik S. Reinert

16:00

Billions of Investments and Yet Millions Starving – How to Solve World Hunger?

Prof. Dr. h.c. Michael C. Burda, Prof. Dr. Erik S. Reinert
Ph. D.

18:00

Lab-Grown Meat: A Solution for Sustainable Food Production?

Prof. Dr. Mark Post
Mathilde Alexandre

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen
Jan Fritsche

Bedroht unsere Ernährungsweise das Klima ? – Wie ein Systemwandel ein Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit sein kann

Diese hoch aktuelle und populäre Frage soll von Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft aus drei Perspektiven beleuchtet werden: Einerseits soll herausgestellt werden, welche Herausforderungen und Chancen Händler und Produzenten meistern müssen, um ihrer sozial-ökologischen Verantwortung aber auch dem Wettbewerbsdruck gerecht zu werden und andererseits diskutiert werden, welche Aufgaben dabei dem Staat und der Gesellschaft zukommen, um mögliche Gegensätze zwischen Eigennutz und Gemeinwohl zu überwinden. Zuletzt soll außerdem beleuchtet werden, welche Verantwortung jede:r individuell trägt und wie wir verhindern, dass Nachhaltigkeit auch zur sozialen Frage wird. Die Podiumsdiskussion soll dazu beitragen, unser Bewusstsein dafür zu schärfen, wie unser Ernährungssystem keine Bedrohung, sondern - richtig gestaltet - ein Zugang zu einer nachhaltigen Naturnutzung sein kann.





Dr. Tadzio Müller,

Politikwissenschaftler und Aktivist für Klimagerechtigkeit

Er war unter anderem der Pressesprecher des ersten Klimacamps in Deutschland, federführend in der Mobilisierung zum Cop15-Klimagipfel in Kopenhagen und Mitbegründer und Pressesprecher der Anti-Kohle-Kampagne »Ende Gelände«.



Ingo Senftleben,

Mitglied des Brandenburger Landtags für die CDU

Er war dort bis 2019 Fraktionsvorsitzender und Oppositionsführer, sowie Spitzenkandidat bei der Landtagswahl in diesem Jahr. Zudem sitzt er im Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.



Prof. Dr. phil. Franz Theo Gottwald,

Unternehmensberater und Autor

Er publizierte in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung, Corporate Responsibility, ökologische Agrar- und Ernährungskultur, Bewusstseins- und Zukunftsforschung. Zudem forscht und lehrt er als Honorarprofessor für Bio- und Umweltethik an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.



Pia Paust-Lassen,

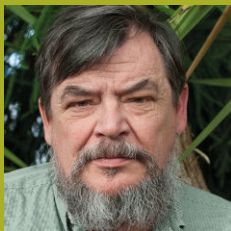
Dipl. Ing. Wissenschaftlerin in Technischem Umweltschutz, Vorstandsmitglied von Berlin 21 und Lehrbeauftragte

Von 2003 bis 2007 war sie als Wissenschaftlerin an der Leitung eines europäischen Forschungsnetzwerkes zu Strategien der nachhaltigen Entwicklung in 15 Ländern beteiligt. Seit 2011 ist sie im Vorstand von Berlin 21 (Netzwerk für nachhaltige Entwicklung). Weiterhin ist sie seit 2014 Lehrbeauftragte für Bildung in nachhaltiger Entwicklung (BNE) im Masterstudiengang BNE an der ASH in Berlin.

Role of Agriculture in Developing Economies – How Effective Is Fairtrade For Solving Poverty ?

This topic will focus on the role of agriculture for developing countries and whether Fairtrade is a fruitful and a long lasting solution for current problems in the agricultural sector? Or instead, does it help to specialize in economic activities that keep farmers poor by paying them more? What are differences between successful and failed agriculture and what could be learned from different case studies for the developing countries? What are the causes of the problems and what should citizens of the developing countries demand from their governments in the long run? These questions will be answered by an expert in development economics Prof. Erik S. Reinert, who as part of his work as a consultant to governments and non-governmental organizations visited more than 70 countries around the globe.





Prof. Erik S. Reinert,

Professor for technology-governance and development strategies at Technical University of Tallinn

He is also honorary professor at Institute for Innovation and Public Purpose at University College London and Guest Researcher at Centre for the Study of Sciences and the Humanities at the University of Bergen. His work has focused on the theory and history of uneven economic development. Notably, his book »How Rich Countries Got Rich and... Why Poor Countries Stay Poor?«, has been translated into 27 languages and is among the hundred most important books in economics of the 21st century.



Think Tank: Initiatives to battle Food Waste

Have you ever picked a tomato over another tomato that was oddly shaped but still totally edible? Have you ever thrown something away not because it was expired but because you just weren't feeling like it? Well you're not the only one. One third of all food gets thrown away, sometimes even before leaving the farm.

At this event, we invited two representatives from two different startups that concern themselves with saving perfectly edible food. The two representatives, Raphael Fellmer, the Co-founder of SIRPLUS and Alexander Holzknecht, Motatos country director in Germany, are going to talk about how the startup was founded and how everyone could be contributing to saving food. They will review the journey of the startups and their proudest accomplishments while also discussing their most successful food saving concepts and the problems they ran into, to guide and support the people that want to start taking action themselves.

Furthermore, they are going to exchange views on their startup's goals and visions for the future and hopefully provide an exemplary meal plan to minimize food waste.

In conclusion, this event is going to raise awareness on how critical the food wasting situation actually is and how everyone can contribute to making zero food waste a reality. You will learn about the process from idea to reality.



Raphael Fellmer,

Co-founder of SIRPLUS

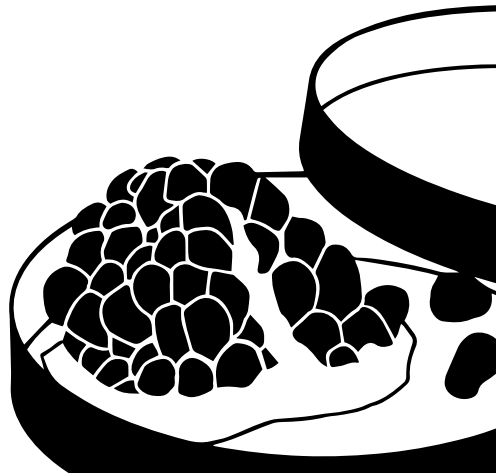
SIRPLUS saves excessive food, which was supposed to be thrown out due to its appearance and sells it over an online shop.



Alexander Holzknacht,

German Country Director of Motatos

The StartUp Motatos, founded in 2014, set the goal to save food that wouldn't be sold due to the appearance and sell them to consumers also interested in food saving and raising awareness so saving food could be normal and standardized in the future.



Was und wie werden wir in Zukunft essen ?: Forschungsprojekt »food4future - Nahrung der Zukunft« stellt sich vor

Fragen wie »Welche Auswirkungen haben Änderungen im Ernährungssystem auf unsere Gesellschaft?« oder »Wie und wo produzieren wir zukünftig unsere Nahrung? beschäftigen nicht nur eine Vielzahl an renommierten Wissenschaftler:innen und Forscher:innen, sondern betreffen mit fortschreitenden gesellschaftlichen und sozioökonomischen Veränderungen jeden von uns. Um einen Ausblick auf mögliche Alternativen neben dem konservativen Lebensmittelkonsum zu beleuchten, treten wir mit dem Forschungsverbund »food4future« in den Dialog über unsere zukünftige Ernährung!

»food4future– Nahrung der Zukunft« untersucht radikale Innovationen für eine nachhaltige und gesunde Lebensmittelversorgung und betrachtet neben der technischen Entwicklung neuer Produktionssysteme für alternative Proteinquellen vor allem die sozioökonomischen Auswirkungen zweier Extremszenarien »No Land« und »No Trade«.

f4f-Koordinatorin Prof. Monika Schreiner und Julia Vogt geben einen Überblick über den Forschungsverbund und Ferike Thom wird die Auswirkungen des »No Trade« – Szenarios auf die deutsche Ernährungsversorgung beleuchten. Exponate begleiten die anschließende Diskussion.

f4f wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderlinie »Agrarsysteme der Zukunft« gefördert.



Prof. Monika Schreiner,

Agrarwissenschaftlerin und Leiterin der Abteilung Pflanzenqualität & Ernährungssicherheit am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)

Sie ist Koordinatorin des Verbundvorhabens »food4future« und arbeitet an der Entwicklung nachhaltiger und krisenresistenter Agrar-Ernährungssysteme.



Julia Vogt,

Wissenschaftskommunikatorin und Leiterin des Verbundforschungsprojekt „food4future“ am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)

Julia Vogt studierte Biochemie an der Universität Potsdam. Sie entwickelt Kommunikationsformate an der Schnittstelle zwischen Forschung und Gesellschaft.



Ferike Thom,

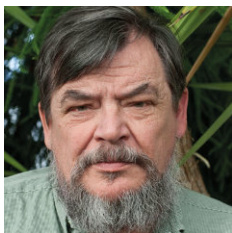
Doktorandin der Agrarökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Im Projekt »food4future« beschäftigt sie sich mit Veränderungen in der europäischen Landwirtschaft und deren monetären sowie ökologischen Auswirkungen.

Billions of Investments and Yet Millions Starving – How to Solve World Hunger ?

Sub-Saharan Africa only accounts for more than 55 billions USD of development assistance according to the World Bank since the year 2000. In fact, for the developed countries of the Global North this is a common pattern of problem solving in the Global South - by relocating the capitals. But why transfers of tremendous sums of aid did not solve world hunger throughout the last decades? Can we get to the noble and ambitious second sustainable development goal of the United Nations - Zero Hunger by the year 2030, or are we treating hunger as a symptom, without looking at the bigger problems that cause it? This is to be discussed between Economic Historian Prof. Nikolaus Wolf and Development Economist Prof. Erik S. Reinert.





Prof. Erik S. Reinert,

Professor for technology-governance and development strategies at Technical University of Tallinn

He is also honorary professor at Institute for Innovation and Public Purpose at University College London and Guest Researcher at Centre for the Study of Sciences and the Humanities at the University of Bergen. His work has focused on the theory and history of uneven economic development. Notably, his book »How Rich Countries Got Rich and... Why Poor Countries Stay Poor?«, has been translated into 27 languages and is among the hundred most important books in economics of the 21st century.



Prof. Dr. h.c. Michael C. Burda, Ph.D.

Professor for Macroeconomics and Author

US American economist who has served since 1993 as professor of macroeconomics and labor economics and director of the Institute of Economic Theory II at the Humboldt University of Berlin. He received his A.B., A.M. and Ph.D degrees at Harvard University in Cambridge USA. He has also taught at INSEAD, Berkeley and the ESMT in Berlin. His research interests include macroeconomics, labor economics, and the economics of European integration. Besides the author of many publications, he is author of the textbook "Macroeconomics: A European Text".

Lab – Grown Meat: A Solution for Sustainable Food Production ?

Methane emissions from cattle, land consumption for the production of animal food, cruel conditions in which animals are kept – the negative consequences of factory farming are well known. But how are these problems to be solved in a world whose population continues to grow – and which is developing an ever greater hunger for meat.

This is where lab-grown meat comes in: Small cell samples are taken from animals, which are then grown in the laboratory to many times their original size. As a result, significantly fewer animals need to be bred as meat production increases. But this innovative technology is associated with open questions, to which answers will be found at this panel discussion among experienced scientists, entrepreneurs and activists.





Mark Post,

Professor of Sustainable Industrial Tissue Engineering at Maastricht University, CSO and co-founder of MosaMeat and Qorium

His main research includes engineering of tissues for medical applications and consumer products, which has led to the development of cultured beef from bovine skeletal muscle stem cells. In August 2013, he presented the world's first hamburger from cultured beef. He is CSO and co-founder of two companies, MosaMeat and Qorium that will commercialize cultured meat and cultured leather.



Hermann Lotze-Campen,

Co-chair of Research Department Climate Resilience at the Potsdam Institute for Climate Research (PIK)

He holds a Ph.D. in Agricultural Economics from Humboldt University Berlin. He is co-chair of Research Department Climate Resilience at the Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK) and a Professor of Sustainable Land Use and Climate Change at HU Berlin. He is an Executive Committee member of the Agricultural Model Intercomparison and Improvement Project (AgMIP) and strongly involved in the Inter-Sectoral Impact Model Intercomparison Project (ISI-MIP).



Mathilde Alexandre,

Senior Project Manager at ProVeg International

Mathilde Alexandre is Senior Project Manager at ProVeg International, a food awareness organisation working to transform the global food system by replacing animal-based products with plant-based and cultured alternatives. She is coordinating ProVeg's Cellular Agriculture Project which is supporting the development and acceleration of cellular agriculture.



Jan Fritsche,

research associate at DIW Berlin

His research concentrates on applied macroeconomics and financial economics. Jan studied Economics and Scientific Computing in Augsburg, Berlin, Hong Kong and Moscow.



Volle Power für deine Gesundheit und dein Studium.



Unsere Top-Extraleistungen für Studierende

- Papierlose Abwicklung aller Vorgänge, schnelle Reaktionszeiten sowie sichere und einfache Nutzung – mit der **BKK Linde Service App**.
- **Übernahme von 100%** der Impfstoffkosten für Reiseschutzimpfungen.
- Mit unserem Programm **FitBonus⁺** punktest du doppelt. Gesundheitsvorsorge und Prämie mit bspw. **180 Euro** im Jahr.



Besuche uns
auf Instagram
@bkk.linde

EU – Agrarsubventionen: Notwendiger Schutz der lokalen Landwirtschaft oder Preisdumping ?

Ob Hunger in Afrika, Klimawandel oder leere Regale im Supermarkt, die gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union hat direkte Auswirkungen auf unser aller Leben. Aber welche Ziele verfolgt die EU mit ihrer Agrarpolitik und warum zahlt sie Jahr für Jahr einen großen Teil ihres Budgets an Landwirte aus? Überflutet die EU den Weltmarkt mit billigen Lebensmitteln? Und welche Folgen haben die Subventionen für Bauern in Europa und dem Rest der Welt?

Diese und andere Fragen beantworten Renate Künast, ehem. Landwirtschaftsministerin, Prof. Dr. Martin Scheele, Professor für Environmental Economics - Institutions and Governance und Stig Tanzmann, Agrarwissenschaftler und Referent für »Brot für die Welt«. In drei kurzen Vorträgen erklären unsere Gäste die Europäische Agrarpolitik und beleuchten ihre Stärken und Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion teilen die Redner ihre Ideen für Reformen der heutigen Agrarpolitik um eine nachhaltige und lokale Nahrungsversorgung zu ermöglichen. Die Veranstaltung versucht realistische Lösungen für die gegenwärtigen Probleme der gemeinsamen Agrarpolitik vorzustellen, zu diskutieren und einen Weg in die Zukunft aufzuzeigen.



Renate Künast,

MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Renate Künast ist Politikerin, Juristin und Sozialarbeiterin. Von 2001 bis 2005 war sie Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und von 2005 bis 2013 Vorsitzende der Bundestagsfraktion ihrer Partei. In der aktuell 20. Wahlperiode ist Renate Künast Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sowie Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.



Prof. Dr. Martin Scheele,

Prof. für Environmental Economics am Institutions and Governance an der Humboldt-Universität zu Berlin

Er ist Mitautor der Machbarkeitsstudie des BMEL für eine Tierwohlstrategie. Bis 2019 war er tätig bei der Europäischen Kommission, zuletzt in der Konzeption einer umwelt- und klimaorientierten Reform der EU-Agrarpolitik.



Stig Tanzmann,

Agrarwissenschaftler und Referent für »Brot für die Welt«

Seit 2008 befasst er sich mit den internationalen Auswirkungen der europäischen Fleischproduktion. Stig Tanzmann arbeitet seit 2010 als Referent für Landwirtschaftsfragen bei Brot für die Welt.



Clara Hagedorn,

Referentin Politik

Als Politikreferentin bei der Ernährungsorganisation ProVeg setzt sich Clara Hagedorn für ein pflanzliches Ernährungssystem ein. Sie war ebenfalls Aktive bei der Essen-Macht-Kampagne im BUNDjugend NRW, sowie Projektkoordinatorin des camp for [future].

DANKESWORT ZUM SCHLUSS

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die das Symposium mitgestaltet haben:

- ...bei allen Mitgliedern des HUFW e.V., die zur Verwirklichung des heutigen Tages beigetragen haben;
- ...bei allen Redner:innen, die das Symposium inhaltlich bereichert haben;
- ...beim Beirat des HUFW e.V., der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand;
- ...beim Kuratorium des HUFW e.V., der uns beratend begleitet;
- ...bei der Fakultät, die uns seit Gründungstagen in unseren Vorhaben unterstützt und heute für uns freimacht und
- ...bei unseren Partner und Sponsor:innen, insbesondere:



**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**



**KONRAD
ADENAUER
STIFTUNG**



**HUMBOLDT
UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT**

Deloitte.



ProVeg International is a food awareness organisation working to transform the global food system by replacing animal-based products with plant-based and cultured alternatives.

ProVeg works with decision-making bodies, companies, investors, the media, and the general public to help the world transition to a society and economy that are less reliant on animal agriculture and more sustainable for all humans, animals, and our planet.

ProVeg has offices in nine countries across four continents and is active around the world. ProVeg has permanent observer status with the UNFCCC, special consultative status with ECOSOC, is accredited for UNEA, and has received the United Nations' Momentum for Change Award.



**PRO
TASTE**



**PRO
HEALTH**



**PRO
JUSTICE**



**PRO
ANIMALS**



**PRO
ENVIRONMENT**

Kontakt Personen

Camilla Karnau
Camilla.karnau@hufw.de

Katharina Baumgardt
Katharina.baumgardt@hufw.de

Laura Betschka
Laura.betschka@hufw.de

Herausgeber

Humboldt-Forum Wirtschaft e.V.
c/o Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Spandauerstraße 1, 10178 Berlin

Internet: www.hufw.de
E-Mail: info@hufw.de

Layout

Lotte Wiesner
Lotte.Wiesner@t-online.de

Besuchen Sie
gerne unsere
Website ↓

